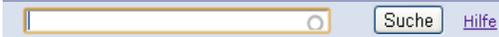


DIE WICHTIGSTEN KORPUSLINGUISTISCHEN BEGRIFFE

Begriff	Erklärung	Beispiel
Korpusmanager	etwa wie Suchmaschine im Internet	<i>CQP, (Corpus Query Processor), Cosmas, Bonito...</i>
Suchfeld	Abfragefenster	
Suchanfrage:		
Word	Wortform: beliebige Buchstaben/ Graphemhäufung	<i>saß, Ach, Ring, usw,</i>
Interval	Wortteil, Affix (Vorsilbe/Nachsilbe)	Suche nach: <i>~saß, blöd~, ~ring~, ~erl</i>
Wortverbindung	mehrere Wörter	<i>an der Quelle, taube Nuss</i>
Lemma	Grundform eines Lexems; Lexikoneintrag (Nominativ Singular, bzw. Infinitiv Präsens)	<i>Apfel (zu Apfels, Äpfel, Äpfeln); hören (zu höre, höret, hörend, gehört...)</i>
Tag	Morphologische Kategorie (falls das Korpus getaggt ist); in jedem Korpus andere Kategorien (je nach Sprache) und anderes System (Manual notwendig!)	Suche nach allen Interjektionen: <i>ITJ</i> ^(InterCorp) Suche nach allen Imperativen: <i>VAIMP</i> ^(InterCorp)
Suchoperatoren	Wörter oder Zeichen für kompliziertere Abfragen: z.B. beim suchen des Verbs <i>einigen</i> ; nicht das Adjektiv <i>einig(en)</i> (Manual notwendig!)	<i>nicht, oder,...</i> &,
Platzhalter	Zeichen zum Suchen von gleichzeitig mehreren Formen, die einen gemeinsamen Teil haben – z.B. alles Wörter, die auf <i>~erl</i> enden. (Manual notwendig!)	<i>.*erl</i> ^(InterCorp) <i>++erl</i> ^(DeReKo)
Token	laufende „Wort“form, alle vom Computer analysierten sprachliche Zeichen („ <i>Wort ist ein Zeichen</i> “ de Saussure)	<i>oder so was , ich sitze an der Quelle . “ (11 tokens)</i>
Konkordanz/Konkordanzzeile	Derjenige Teil des Textes, in dem das Gesuchte vorkommt	besteht darin , das Problem an der Quelle in Angriff zu nehmen
KWIC	„key word in context“: das Gesuchte in seinem (natürlichen) Umfeld	<i>Problem an der Quelle in machte an der Quelle halt ich sitze an der Quelle . “</i>

Beleg/Treffer	Ergebnis einer Korpusssuche, belegt die (Nicht-)Existenz des Gesuchten im Korpus. (Interpretation notwendig!)		
Parallelen	Einsprachige Teile in einem Parallelkorpus	<i>cs – de - en</i>	
Segment	Entsprechende Passage in einer anderen Sprache. Entsprechung, die durch Alignment entstanden ist.	» <i>Wir sind nämlich nicht blöd !</i> «	" <i>'Cos we 're not stupid !</i> "
Alignment	Anordnung der sich entsprechenden Textpassagen im Parallelkorpus.		
Frequenz/ Häufigkeit	Absolute oder relative Häufigkeit eines Wortes, Lexems etc. im Korpus		
Kookkurrenz/ Kollokation	semantische oder grammatikalische Verbindungen		
Mi-Score/ T-Score	„mutual information“		
LLR	„log-likelihood-ratio“		
corpus-based/ korpusbasiert			
corpus-driven/ korpusgesteuert			